

Nein zum „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“ - Ja zu grenzenloser Solidarität!

+++ Kommt zur Kundgebung! +++

**Donnerstag, 16. Mai, 17:30
Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 140, Berlin**

Am Donnerstag findet im Bundestag die erste Lesung des sogenannten „Geordnete-Rückkehr-Gesetzes“ statt. Dass so ein „Rücksichtsloses-Abschiebungs-und- Entrechtungsgesetz“ überhaupt zur Lesung in den Bundestag kommt, ist entsetzlich. Es missachtet konsequent Menschenrechte sowie das Grundgesetz und verankert Rassismus noch tiefer in der Gesetzgebung.

Wir wollen nicht, dass Geflüchtete zu Menschen ohne jegliche Rechte werden! Es beschämt uns zutiefst, dass Menschen, damit sie Deutschland verlassen, ausgehungert und verarmt werden sollen. Dass Abschiebehaft, bei der Menschen ohne Straftat und nur auf Verdacht weggesperrt werden, massiv ausgeweitet werden soll. Dass viele weitere Grundrechte eingeschränkt werden sollen. Es macht uns wütend, dass wir für unsere Solidarität - das letzte bisschen Menschlichkeit - nun auch noch kriminalisiert werden. Dieser Gesetzesentwurf ist ein Angriff auf uns Alle!

Von der CDU/CSU erwarten wir weniger als Nichts. Von der SPD erwarten wir Nichts. Deswegen haben wir eine Nachricht an die Parteizentrale der SPD.

Hallo SPD: Wie wäre es, wenn ihr einfach unseren nicht vorhandenen Erwartungen entspricht? Macht Nichts und stimmt diesem Gesetz nicht zu. Wir haben uns euren Koalitionsvertrag angeschaut (spannende Lektüre!), und dieses Gesetz geht weit darüber hinaus. Abgesehen davon: Mit Nichts auf der Welt ist es zu rechtfertigen, dass diese Regierung Menschen per Gesetz grundlegende Rechte abspricht.

Wir stehen für eine Gesellschaft, die solidarisch und antirassistisch ist! Wir stehen für die Entkriminalisierung von Flucht und Menschen, die sich mit Geflüchteten solidarisch zeigen! Wir stehen für das Recht auf Asyl und Bewegungsfreiheit, für sichere Fluchtwege und Familiennachzug, für sichere Häfen, für eine menschenwürdige Aufnahme und ein Bleiberecht für Alle.

Bis dahin ist es noch ein weiter Weg, aber an dieser Abzweigung brauchen wir von euch dafür: Nichts.

Im Voraus also schon einmal Danke für Nichts.